



Pressemitteilung 6

## **ADAC Rallye Baden Württemberg – 5. Lauf zum Mitropa Rally Cup 2010 Gaßner/Thannhäuser mit über zwei Minuten Vorsprung Gesamtsieger**

Zum ersten Mal war die ADAC Rallye Baden Württemberg auch Gastgeber für die Teilnehmer des Mitropa Rally Cup 2010. Leider fanden nur 11 Mitropa Cup Teams den Weg in's „Schwabenländle“ und mischten sich unter das 55 Teilnehmerstarke Starterfeld.

Rund um das Rallyezentrum Laichingen waren 10 Sonderprüfungen mit insgesamt 112 km zu absolvieren. Bei teilweise strömenden Dauerregen gewannen Hermann Gaßner und Karin Thannhäuser im Mitsubishi Evo X alle Prüfungen auf der schwäbischen Alb und fuhren als Gesamtsieger mit über zwei Minuten Vorsprung durch den Zielbogen in Laichingen.

Für eine faustdicke Überraschung sorgte wieder einmal das slowenische Damenteam Asja Zupanc und Tajda Turk. Mit nur 21 Sekunden Rückstand auf den Vorjahressieger Rainer Noller ließen die beiden Mädels alle anderen hinter sich und standen als drittplatzierte in der Gesamtwertung auf dem Podest. Mit dem zweiten Platz in der Mitropa Cup Wertung bleiben sie dem führenden Teamchef Hermann Gaßner „auf den Fersen“.

Der Mitropa Cup Sieger von 2006, Jiri Tošovský (CZ) und sein Beifahrer Josef Kral (CZ) komplettierten das „Treppchen“ mit dem dritten Platz in der Mitropa Cup Wertung.

Als „Pechvogel der Saison“ kann man wohl Jaroslav Mikulka (CZ) bezeichnen. Bisher sah er nicht ein einziges Mal das Ziel. So auch beim fünften Lauf, als der Mitsubishi auf der ersten Wertungsprüfung nach wenigen Kilometern mit Motorschaden stehen blieb.

Der zweite und letzte Ausfall betraf den Porsche 911 SC von Georg Reitsperger. Bereits nach der zweiten Prüfung musste der einzige Historic Fahrer im Mitropa Cup Feld wegen Elektrikproblemen frühzeitig aufgeben.

Antriebsprobleme an seinem Punto S1600 plagten Jan Slehofer und er musste die Halbachse wechseln. Das kostete den jungen Tschechen und seinen Beifahrer Zbynek Sobehart 40 Strafsekunden und somit zwei Plätze in der Gesamtwertung. So blieb noch der siebte Gesamt- und vierte Mitropa Cup Platz für die beiden sympathischen jungen Männer, die sich trotzdem noch auf dem 3. Tabellenplatz behaupten können.

Timo Heinen und Stefanie Bauer vom MSC Freyung erging es da schon besser. Mit dem kleinen, seriennahen Renault Clio RS gewannen sie ihre Klasse (N5) und rücken damit auf den fünften Tabellenplatz vor.

Pokale für den Klassensieg in der N6 gab es auch für die Italiener Bernd Zanon und Florian Zeiger. Mit ihrem feuerroten Peugeot 106 Rallye sorgten sie für spektakuläre Einlagen und konnten sich um zwei Tabellenplätze nach vorn verbessern.

Die ADAC Rallye Baden Württemberg scheint für die Mitropa Cup Fahrer gutes Terrain zu sein. Drei Teams – darunter ein Damenteam – unter den ersten fünf bzw. vier Teams unter den ersten sieben in der Gesamtwertung sowie „nur“ zwei Ausfälle.

Das wäre natürlich ein geniales, aber eher unwahrscheinliches Resultat beim nächsten Aufeinandertreffen der „Mitropa-Cup-Familie“. Da können sich Renato Novello und seine italienischen Kollegen ihren Heimvorteil zunutze machen, wenn sich am 3. September die Startflagge bei der 46. Rally del Friuli Alpi Orientali hebt. (kartha)

[www.mitropa-rally-cup.de](http://www.mitropa-rally-cup.de)



Gesamtsieger und volle Punkte im Mitropa Cup: Gaßner / Thannhäuser im Mitsubishi EVO X



Tomek / Zeman im Freiflug zum 12. Gesamtrang und Platz 5 in Mitropa Rally Cup Wertung